

Freistunden

Beitrag von „Hermine“ vom 17. September 2009 09:24

Hier muss wohl auseinandergehalten werden, was vom Arbeitgeber angesehene Arbeitszeit ist (=das, was als Präsenz etc. gehalten wird) und die "individuelle" Arbeitszeit. Natürlich kann ich während der Freistunden Unterricht vorbereiten- Konferenzen sind da leider eher selten, die kommen nachmittags oder abends noch dazu.

Aber gelegentlich mache ich in der Tat während meiner Freistunden auch mal ganz gern ein Schwätzchen an der Kaffeetheke mit meinen Kollegen. Das dient auch zu Regeneration. Ich würde es aber ebenfalls nicht als echte Arbeitszeit rechnen.

Wenn ich tatsächlich 13 echte "Freistunden" ohne Vertretung gehabt und die nötige Disziplin, eben nicht mal zum Einkaufen zu fahren oder mit den Kollegen zu schwatzen und ein wirklich geeignetes Arbeitszimmer zur Verfügung gestanden wäre, hätte ich in der Tat nicht mehr viel Arbeit zu Hause erledigen müssen.

Gerade mal nachgeschaut: Letztes Jahr hatte ich sechs Freistunden, als die Abiturienten dann wegwaren, zehn. Nachdem ich trotzdem Mittwoch und Donnerstag früher aus hatte, empfand ich das als nicht so schlimm. (Montag war halt ein einziges Loch und ich durfte trotzdem erst um 15.30 Uhr heim)